

Unterstützung von Koordinatorinnen und Koordinatoren in Horizon 2020 für die Hochschulen in Hannover/Hildesheim

Stand: November 2018

Die Konsortien von Projekten im EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation, Horizon 2020, stehen immer vor der Entscheidung: Wer übernimmt die Koordination? Viele scheuen sich vor einem erhöhten Arbeitsaufwand. Aus strategischer Sicht hat die Übernahme dieser Funktion eine große Bedeutung:

Vorteile der Koordination:

- Die Koordinatorin / der Koordinator ist das „Gesicht des Projektes“ für die Kommission (u.a. engster Kontakt zum Scientific Officer, ggf. nutzbar für die Platzierung von Themen)
- Größte Einflussmöglichkeit auf den Projektverlauf
- Prestige und Sichtbarkeit auf europäischer Ebene (z.B. durch Präsentationen des Projektes auf der EU-Bühne)
- Ggf. ein Plus bei der hochschulinternen Mittelvergabe (je nach Hochschule)

Zudem gibt es viele Maßnahmen, mit denen wir Sie unterstützen können – Sie stehen nicht alleine da. Wir hoffen, Ihnen mit diesem Merkblatt die Entscheidung zu erleichtern.

Unterstützungsmaßnahmen für Koordinatorinnen und Koordinatoren

[Die mit einem Stern gekennzeichneten Maßnahmen gelten auch für Partner/-innen in EU-Projekten bzw. Anträgen, die nicht die Koordination innehaben.]*

a) während der Antragstellung

- Beratung und Unterstützung bei der Antragsausarbeitung *
Wir klären Formalitäten und Zulässigkeitskriterien, geben Tipps und Hinweise zu den Anforderungen, arbeiten Ihren Antrag durch, überprüfen die Finanzkalkulation, geben Text- und Grafikvorschläge (z.B. im Bereich Management, Dissemination, Resources, Ethik).
Je früher Sie sich in der Planungsphase melden, desto umfassender können wir Sie unterstützen.
- Teilnahme an Projekttreffen in Hannover/Hildesheim *
Wir nehmen gern an Treffen mit Projektpartner/-innen für Antragsplanungen in Horizon 2020 teil, um z.B. aufkommende Fragen zu den Fördermodalitäten, Anforderungen der Kommission und „Best Practice“ zu klären.
- Kommissionsnahe Räume in Brüssel für Projekttreffen *
Es gibt Räume in der Vertretung des Landes Niedersachsen und der Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen (KoWi), die für solche Treffen genutzt werden können. Das EU-Hochschulbüro vermittelt Ihnen gern den Kontakt.
- Nur LUH: Anschubfinanzierung zur Vorbereitung von Forschungsanträgen (WIF I)
Im LUH-internen Förderprogramm „Wege in die Forschung I“ können Mittel zur Vorbereitung von Forschungsanträgen zu koordinierten Verbundprojekten (nur für die 2. Stufe) beantragt werden. Anträge können laufend gestellt werden. Weitere Informationen und Kontakt unter: <https://www.intern.uni-hannover.de/de/themenbereiche/forschung-transfer/forschungsfoerderung/wege-in-die-forschung/anschubfinanzierung/>.
- Nur MHH: Finanzielle Unterstützung zur Vorbereitung von Anträgen
Die MHH stellt Koordinierenden zur Vorbereitung von Anträgen im Rahmen von Horizon 2020 sowie ERA-Net-Projekten Mittel zur Verfügung (z.B. für einen Partnering-Workshop). Die Höhe der finanziellen Unterstützung ist abhängig von der beantragten Fördersumme und kann zwischen 2.500€ und 10.000€ liegen. Zur Beantragung der Mittel nehmen Sie bitte Kontakt zur Stabstelle

Forschungsförderung, Wissens- und Technologietransfer auf: <https://www.mh-hannover.de/eu-office.html>).

b) während der Vertragsvorbereitungsphase

- Klärung von Vertragsfragen *

Das EU-Hochschulbüro bietet Unterstützung zu allen rechtlichen Aspekten der EU-Forschungsförderung. Wir beantworten Fragen zum EU-Zuwendungsvertrag ebenso wie zu Konsortialverträgen. Wenn Sie ein Projekt koordinieren, erstellen wir gerne gemeinsam mit Ihnen einen Entwurf für den Konsortialvertrag.

c) während der Projektdurchführung

- Beratung zu Abwicklungsfragen *

Das EU-Hochschulbüro berät zu allen Fragen der Abwicklung von Projekten in Horizon 2020 wie z.B. zu finanziellen Regelungen, Zeitnachweisen, Audits und rechtlichen Fragen.

- Übernahme von Projektmanagementaufgaben (USER-M)

USER-M bietet ein zentrales Projektmanagement für die Koordination und die administrative Abwicklung von EU-Forschungsprojekten und entlastet so wissenschaftliche Koordinatorinnen und Koordinatoren von vielen Verwaltungsaufgaben. Das individuell zusammenstellbare Angebot beinhaltet u.a. Finanzcontrolling/-berichterstattung, Prüfung und Zusammenstellung der Projektberichte, Kommunikation mit der Kommission und dem Konsortium in administrativen und rechtlichen Fragen, Fristüberwachung und Zeitmanagement, Koordination der Öffentlichkeitsarbeit, Vor- und Nachbereitung von Projekttreffen, Workshops und Konferenzen.

Das USER-M Projektmanagement ist ein zusätzlicher kostenpflichtiger Service des EU-Hochschulbüros. Die Kosten können in Horizon 2020 als Teil des Projektbudgets abgerechnet werden.

Informationen und Kontakt: <https://www.uni-hannover.de/de/forschung/forschungsfoerderung/europaeische-foerderung/user-m-projektmanagement/>

Ihre Ansprechpersonen im EU-Hochschulbüro Hannover/Hildesheim:

- Dr. Maike Gummert Leitung, Mobilitäts- und Bildungsprogramme
E-Mail: maike.gummert@zuv.uni-hannover.de Tel.: 0511 762-3961
- Dr. Nina Coombs Verbundforschung
E-Mail: nina.coombs@zuv.uni-hannover.de Tel.: 0511 762-17815
- Dr. Heike Gernns Verbundforschung, European Research Council (ERC)
E-Mail: heike.gernns@zuv.uni-hannover.de Tel.: 0511 762-2701
- Dr. Katharina König Verbundforschung, Wirtschafts-Wissenschafts-kooperationen & Forschungsförderung für KMU
E-Mail: katharina.koenig@zuv.uni-hannover.de Tel.: 0511 762-4718
- Anna Maria Wagner Rechtliche Angelegenheiten
E-Mail: annamaria.wagner@zuv.uni-hannover.de Tel.: 0511 762-4042
- Elke Buchholz Abwicklung und Finanzen
E-Mail: elke.buchholz@zuv.uni-hannover.de Tel.: 0511 762-19180
- Gina Di Dio USER-M Projektmanagementservice
E-Mail: gina.didio@zuv.uni-hannover.de Tel.: 0511 762-5258

Internetseite des EU-Hochschulbüros: <http://www.eu.uni-hannover.de>